

(734-2) Nr. 2344.

Edikt.

Vom k. k. Nödr. deleg. Bezirksge- gerichte zu Neustadt wird bekannt gemacht: In der Exekutionssache des Hrn. Dr. Rosina gegen Johann Rom aus St. Michel wurden über Einverständnis beider Theile die mit Edikt vom 29. Dezember 1863, Z. 1687, auf den 5. April und 9. Mai l. J. angeordneten Feilbietungstagssetzungen als abgehalten erklärt, und es hat lediglich bei der, auf den 6. Juni l. J., angeordneten dritten Feilbietungstags- setzung mit dem verigen Anhang sein Ver- bleiben.

(736-2) Nr. 1135.

Edikt.

Im Nachhange zum dießämtlichen Edikte vom 17. November 1863, Z. 3855, wird bekannt gemacht, daß, nach- dem zur zweiten Feilbietung der dem Martin Dutz von Stopno geböhrigen Realität, Urb.-Nr. 70 ad Gut Nadelstein kein Kauflustiger erschienen ist, am 14. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung hieramts geschritten wird.

(737-2) Nr. 307.

Edikt.

Im Nachhange zum dießämtlichen Edikte vom 1. Februar 1864, Z. 307, wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache der Katharina Hafner von Laak, gegen Kaspar Hafner von dort pelo. 210 fl. c. s. c. die zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 162 ad Grund- buch Stadtdominium Laak am 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Amts- kanzlei abgehalten wird.

(700-3) Nr. 545.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird dem unbekannt wo be- findlichen Johann Pirner von Drusche und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Anna Kirn von Drusche wider dieselben die Klage auf Einsetzung und Umschreibung der zu Drusche ge- legenen, im Grundbuche des Gutes Glack- hof sub Urb.-Nr. 12 1/2, Fol. 215 vor- kommenden Hübrealität sub praes. 20. Februar 1864, Z. 545, hieramts einge- bracht, worüber zur ordentlichen mündli- chen Verhandlung die Tagsetzung auf den 6. Juli 1864, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 allg. G. O. angeordnet, und den Ge- klagten wegen ihres unbekanntem Aufent- haltes Mathias Zvet von Zellendul als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

(722-3)

In der Theatergasse Nr. 42, 1. Stock gassenwärts, sind zwei möblirte Monatszimmer sogleich zu vermieten. Auch wird daselbst ein gut erhaltenes Toftaviges Wiener Clavier verkauft. Das Nähere bei der Hausfrau.

(696-5)

Ein Lehrling

findet in einem hiesigen Current-Waaren- Geschäft sogleich Aufnahme. Auskunft auf persönliche oder frankirte Anfragen ertheilt das Zritungs-Comptoir.

(675-2)

Gicht- und Rheumatismus- Leidenden,

sowie Allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere Wald- woll-Artikel zu geneigter Berücksich- tigung empfohlen. Der Alleinverkauf für ganz Krain be- findet sich bei Herrn Albert Trinker, Handelsmann zum „Anker“, Hauptplatz, im Gregl'schen Hause Nr. 239.

Die Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Nemda J. Schmidt & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, den geehrten Herren Aerzten, sowie allen Gicht- und Rheumatismus- Leidenden nachstehende Artikel aus der Waldwollwaaren-Fabrik der Herren J. Schmidt & Comp. zu Nemda zu empfehlen: Gewirkte Jacken, Beinkleider und Strümpfe für Damen und Herren Körper, Flanel, zu Jacken und Hemden. Elastique Waldwollwatte, Zahnkissen, Hauben, Hüpfel, Handschuhe, Brust- und Leib- binden, Strickgarn. Einlegesohlen, Steppdecken, sowie Puls-, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmer. Waldwoll-Öel, dergleichen Spiritus zu Einreibungen, Extrakt zu Bädern, Bal- sam zu Fußwäsungen, Seife, Pomade, Bonbons, Liqueur.

Zeugnisse und Gebrauchsanwei- sungen gratis. Albert Trinker, in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, „zum Anker.“

(731-2)

Mineral-Wässer,

als: Adelsheid-Quelle, Billiner, Carlsbader, Egger, Friedrichs- haller, Gießhübler, Gleichenber- ger-Constantius-Quelle, Haller- Jod, Klausner Stahl, Marien- bader-Kreuzbrunnen, Püllnaer Bitter, Noitscher, Saidschiger und Selterser, sind beim Gefertigten von frischer Füllung, direkt von den Quellen, angelangt, daher den Abnehmern für die Echtheit der Wässer garantirt wird.

Spezerei-, Material- & Farb- waaren-Handlung

Peter Lassnik, Marien-Platz Nr. 45.

Auch ist daselbst keimfähiger Luzerner

Kleesamen

billig zu haben.

(717-2)

Sehr beachtenswerth!

Eine sehr schön gelegene, 2 Stun- den von der Hauptstadt Laibach ent- fernte Realität (44 Joch) mit bestkultiv- irten Aeckern, üppigen Wiesen, dann Waldungen, einem großen, mit über 1000 Stück edlen Obstbäumen verschie- dener Gattungen besetzten Garten, dann einem großen Küchen- und Biergarten, ist sammt Wohn- und Wirtschaftsgä- läuden mit oder ohne fundus instructus unter guten Bedingungen zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt der Stadt- wundarzt Matthäus Finz in Laibach.

K. k. österr. pr. erstes amerikanisch und englisch patentirtes

Anatherin-Mundwasser

vom J. G. Popp, pract. Zahnart in Wien, früher Tuchlauben Nr. 557, jetzt Stadt, Bognergasse Nr. 2, vis-à-vis der Sparkasse.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr., Emballage 20 kr. Zu haben in allen Apotheken Wiens, so wie in allen Parfumerie-Handlungen. In der Provinz bei den am Schluß bezeichneten Firmen.



K. k. a. priv. Zahnpasta,

Preis 1 fl. 22 kr.

Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 10 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Preis per Carton 63 kr.

Daß sich mein Mundwasser seit einer langen Reihe von Jahren als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als alle übrigen Mundtheile bewährt hat, ist durch eine große Zahl veröffentlichter Zeugnisse von höchsten und hohen Herrschaften sowohl, als auch von Seite hochgeachteter medizinischer Celebritäten bestätigt worden.

Daß das Anatherin-Mundwasser auch auf der letzten großen Welt- ausstellung auszeichnet, in England durch ein königl. großbritannisches Patent vor Fälschung geschützt, und sich auch in Amerika des gleichen Schutzes und außerordentlicher Beliebtheit erfreut, ist durch Correspondenzen der ersten Blätter der Monarchie bekannt geworden, und ich darf mich daher wohl jeder weiteren Anpreisung gänzlich enthalten.

Zu haben: In Laibach bei Ant. Krisper - Joh. Kraschowitz - Karl Grill „zum Chinesen“ Petrici & Pirker und Kraschowitz's Witwe; in Krainburg bei E. Krisper; in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; in Barasbin bei Haller, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gutfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Zahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Kizovich und Mondolini, Apotheker, J. Weisenfeld, Luigi Lordschneider; in Bischofsack, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar und Pontoni, Apotheker.

(2440-21) Der zuverlässigste Arzt.



Holloway's Pills.

Diese berühmte Arznei, weltbekannt durch ihre heilsame Wunderkraft, erwies sich als ein gegen viele, noch so gefährliche Krankheiten anwendbares und erprobtes Mittel, so zwar, daß sie mit Recht zum unentbehrlichsten Lebensbedürfniß des Menschen gerechnet werden kann.

Nierenkrankheit.

Wenn man die Pillen gegen diese Krankheit nach den vorgeschriebenen Maß- regeln in Anwendung bringt, und mit starkem Einreiben der Salbe an der Nieren- gegend wenigstens einmal des Tages fortfährt, daß sie durch die Poren der Haut einzudringen vermag, so wird das leidende Organ nach und nach wieder her- gestellt. Ist aber ein Blasenstein oder Gries vorhanden, so wird in diesem Falle die Gegend des Blasenhalbes mit der Salbe eingerieben, und die Wirkung geht sogleich nach einigen Tagen in so erstaunlicher Weise vor sich, daß der Patient über die Vortrefflichkeit dieses so vollkommener Ueberzeugung gelangt.

Ueblichkeiten des Magens.

Diese sind die Quelle der schlimmsten Krankheiten. Ihr Einfluß auf die Säfte des Körpers ist sehr verderbender Art, denn diese verdorbenen Säfte verbreiten sich mittels der Circulation durch alle Kanäle des Körpers, wodurch dann die Symptome der schwersten Krankheiten zum Vorschein kommen, die heilsame Wirkung der Pillen theilt sich dem Körper dadurch mit, daß sie die Gedärme reinigen, die Function der Leber wiederherstellen, den geschwächten und gereizten Magen in den vormaligen Stand setzen und vermittels der Organe der Absor- berung der Säfte auf das Blut wirken, auf welche Art sie die Person vom kranken Zustande in den der gewissen und völligen Genesung leiten.

Frauenkrankheiten.

Die Unregelmäßigkeit bei den speciellen Functionen des weiblichen Geschlechtes werden durch den Gebrauch dieser Pillen ohne jede Empfindung von Schmerzen oder anderer Unannehmlichkeiten wieder in ihr regelmäßiges Geleise gebracht. Diese Medizin ist gegen alle Krankheiten der Frauen, ohne Unterschied des Alters, als das sicherste und vollkommenste Mittel zu betrachten.

Holloway's Pillen sind als das beste Mittel gegen folgende Krankheiten anzusehen:

Table with 4 columns listing symptoms: Asthma, Biliose Beschwerden, Erysipelas, Fieber aller Art, Gicht, Gelbsucht, Geschwülste, Lumbago, Hautblattern, Hämorrhoiden, Indigestion, Inflammation, Kalte Fieber, Kolik, Kopfschmerzen, Leberkrankheiten, Lumbago, Ohnmacht, Ruhr, Rheumatismus, Stuhverstopfung, Schwindel, Schwäche, Stropheln, Stein und Gries, Secundäre Symptome, Schwäche aus jed. Ursache, Tic Douloureux, Unterleibskrankheiten, Unregelmäß. Menstruation, Urinverhaltung, Venereische Affectionen, Wassersucht, Wunde Kehle, Warmer jeder Art.

Diese Pillen sind im Hauptgeschäftslocal zu London Nr. 224 Strand und bei allen Apothekern und sonstigen Medizinhändlern aller Welttheile zu haben. Jede Schachtel ist mit einer Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache begleitet.

Hauptniederlage bei Herrn Serravallo, Apotheker in Triest und in Laibach bei Herrn B. Eggenberger, Apotheker „zum goldenen Adler“ am Rundschaftsplatz.